

xxxviii
 Daz trug d' selb meirad wart
 och mit eme tufel beßte
 vñ bedi vo siner starke
 vñ och d' er vo dem tufel
 geuot wart do entbond in
 niemo behalte En heim
 tar waz so starke nach en
 heim wand so d' er breche
 da durch vñ waz ma in mit
 selb band die zer zarte
 er alle Er telt och grosse
 schade **¶** beu de lute
 die nist vñ nud ab nage
 beiz ar och die lute ab zu
 begede die lute all zu luf
 vñ vinge in mit grosse
 schade arbeits vñ bunde
 in die hende vñ de bane
 ge mit grosse in keane
 vñ bracht in zu sit hila
 rione vñ bane in mit grosse
 flehe d' er sit vñ bane in
 er bane vñ er och d' las
 vo in erledgete in do in
 die münch er fache **¶**
 flucht si alle vo men
 apt hylarian vo forchte
¶ so fap er stille an alle
 vordit vñ spitz zu in meirad
 neig dñ hopt vñ gang
 har zu mir ze hand do
 neigt so neigt er sit für
 in füße als ein fustas
 schel in vñ lete dem

de ma in füße nachtrale
 ein Tages händeln do greff
 der in mit siner heilige
 hand vñ in hopt vñ ze
 hand do nist d' tufel vo
 in vñ do ma in entband
 vñ die lute mit in geit
 großlich gelopte vñ in ge
 suntheit vñ dem heilige
 ma hylariane do gieng er
 mit de lute vñ der hant vñ
 gebude als ein fustmütze
 junkfrow // **Wie**
er orion erloft vo de nifer
¶ In sear vñ geheisse
 heile vñ sit an dem
 stote mair daz amir
 d' vo gewalt vñ och vo
 güt d' merktigste waz vñ
 daz hup **Orion** der selb
 waz beßten mit sechs vñ
 schizig vñ sechs hader
 vñ sechs tufel tufan
 Ru waz die sear vñ alles
 land vñ och in frunt in
 grosse beschwände **¶**
 wande sine fründ ze nist
 d' sit in fürte zu de heilige
 hylarian in gesantheit alsus
 do buede si in mit grossen
 gmine kerne vñ fürte in
 zu de flosser **¶** Ru gieng
 d' heilig hylarian mit sine
 münche vñ schupf etwaz